

1. Oktober 2014

Vorlage Nr. 118
für die Sitzung der
Deputation für Kultur
(staatlich)
am **14.10.2014**

Bericht zum Deutschen Schiffahrtsmuseum (DSM)

A Problem

Die Deputation für Kultur wurde zuletzt am 1. April 2014 über die Evaluation des DSM im Jahr 2014 durch die „Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e.V.“ (Leibniz-Gemeinschaft) und über das Bauvorhaben zum Masterplan, 1. Bauabschnitt, informiert. Die Deputation hatte den Senator für Kultur in dieser Sitzung gebeten, nach einem halben Jahr einen erneuten Sachstandsbericht zu erstatten. Der Senator für Kultur legt hiermit diesen Bericht vor.

B Lösung

Fortgang der Vorbereitung der Evaluation

Der Deputation ist bereits in ihren letzten Sitzungen der Sachstand und das vorgesehene weitere Verfahren der Evaluation durch die Leibniz-Gemeinschaft dargelegt worden. Die Evaluation ist in der letzten Phase. Der Evaluationsbesuch durch die Kommission der WGL hat am 29. und 30. April 2014 stattgefunden. Am 29. Oktober 2014 tritt der Senatsausschuss Evaluierung der Leibniz-Gemeinschaft zusammen, um eine Empfehlung für den Senat der Leibniz-Gemeinschaft zu formulieren. Das BMBF sowie das Kulturressort sind in die Sitzung geladen. In der Folgezeit wird der Senat der Leibniz-Gemeinschaft auf Grundlage der Empfehlungen des Senatsausschusses eine abschließende Entscheidung über den Verbleib des DSM in der Leibniz-Gemeinschaft treffen.

Fortgang des Masterplanverfahrens

Der Bauherr Deutsches Schiffahrtsmuseum hat am 25. August 2014 das als Anlage beigefügte Raum- und Funktionsprogramm für den 1. Bauabschnitt unterzeichnet. Die Prüfung des Raum- und Funktionsprogramms durch die Projektleitung Immobilien Bremen unter Hinzuziehung der Kostenaufstellung des Projektsteuerers war zum Zeitpunkt der Erstellung der Vorlage noch nicht abgeschlossen. Nach Freigabe durch die Projektleitung müssen die Zuwendungsgeber, auch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) als mitfinanzierende Behörde des Bundes, die Zustimmung erteilen. Das BMBF war in jeden Schritt der Vorbereitung des Raum- und Funktionsprogramms eingebunden und erhält seit dem 1. Quartal 2013 vierteljährliche Controllingberichte, die den jeweiligen Fortgang darstellen.

Das Raum- und Funktionsprogramm erfüllt nunmehr nach umfangreichen Detailprüfungen und Einbeziehung möglicher Alternativen die Anforderungen an Flächen zur Zukunftssicherung des DSM und an den Sanierungsaufwand der Bestandsgebäude. Der Rahmen des Budgets von 42 Mio. € (Kostendeckel) unter Berücksichtigung einer Sicherheitsrückstellung von 10% kann nach Aussage der Projektsteuerung eingehalten werden, noch bestehende geringe Überschreitungen

können voraussichtlich in der weiteren Planung bis zur ES-Bau kompensiert werden. Auf dieser Grundlage wird nunmehr die Entscheidungsunterlage Bau (ES-Bau) erstellt und im 1. Quartal 2015 der Deputation, dem Senat und dem Haushalts- und Finanzausschuss zur Beschlussfassung vorgelegt. Bei dem Raum- und Funktionsprogramm handelt es sich um eine Definition von Flächen und Funktionen, hinterlegt mit Kosten, nicht aber um einen architektonischen Entwurf und nicht um eine konkrete Planung. An Varianten zur architektonischen Ausgestaltung des 1. Bauabschnitts wird seit Beginn des Jahres 2014 mit den Planern gearbeitet.

Im Jahre 2012 hat die Leibniz-Gemeinschaft in einem Eckpunkte-Papier die zukünftigen Anforderungen an „Integrierte Forschungsmuseen“ der Leibniz-Gemeinschaft formuliert. Die im Raum- und Funktionsprogramm abgebildeten Maßnahmen wurden an das Eckpunkte-Papier und an die sich daraus ableitenden Bedarfe für die Neuaufstellung des DSM angepasst. Im 1. Bauabschnitt sollen nunmehr folgende Maßnahmen umgesetzt werden:

- Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze für Wissenschaftler/innen;
- Modernisierung von Archiv und Bibliothek, Schaffung zusätzlicher Bedarfsflächen für ca. 15 Jahre;
- Bauliche und technische Sanierung sowie Modernisierung des Scharoun-Baus;
- Instandsetzung des Bangert-Baus;
- Neubau eines Werkstattgebäudes;
- Schaffung verbesserter Möglichkeiten für die Museumspädagogik;
- Erneuerung eines Teils der Dauerausstellung im Bangert-Bau.

Der 1. Bauabschnitt zur Modernisierung und Sanierung des Deutschen Schiffahrtsmuseums ist damit im Sinne der Anforderungen an ein Integriertes Forschungsmuseum der Leibniz-Gemeinschaft baulich abschließend definiert. Wie in der modularen Umsetzung des Masterplans vorgesehen, können jetzt die nächsten notwendigen Schritte in Angriff genommen werden: Magazinflächen in der Größenordnung von 5.000 qm und die weiteren Teile der Erneuerung der Dauerausstellung.

Ein ausreichend großes und den klimatischen Bedingungen genügendes Magazin ist ein notwendiger Bestandteil eines Museums. Die Depots verteilen sich derzeit auf grundwassergefährdete Bereiche im Scharoun-Bau und auf angemietete Flächen. Das im 1. Bauabschnitt des DSM ursprünglich vorgesehene, erheblich kleinere Schaumagazin will das DSM - nach Beratung durch den Wissenschaftlichen Beirat und externe wissenschaftliche Experten - nicht mehr realisieren. Der zwischenzeitliche Lösungsansatz des DSM, die Magazinflächen als begehbare Magazin zum wesentlichen Teil auf Kosten von Ausstellungsfläche im Bangert-Bau zu realisieren, wurde vom DSM mit Rücksicht auf die Zukunft als ein Integriertes Forschungsmuseum mit der zentralen Funktion der Ausstellung als Vermittlungselement der Forschung wieder aufgegeben. Deshalb verfolgt das DSM neue Ansätze zur Realisierung der Magazinflächen. Das Ziel muss es dabei sein, statt einer Verteilung auf mehrere Flächen eine einheitliche Lösung für den gesamten derzeitigen und den absehbaren zukünftigen Bedarf darzustellen.

Auch die Erneuerung der im Kern aus der Gründungszeit des Museums stammenden gesamten Dauerausstellung ist unabdingbar. Derzeit wird in intensiven Workshops der wissenschaftlichen Mitarbeiter/innen des Hauses, unterstützt durch externe Experten, ein entsprechendes Ausstellungskonzept erarbeitet. Mit diesem Konzept werden die Anforderungen der WGL an ein integriertes Forschungsmuseum zur Verbindung von Sammlung, Forschung und Vermittlung auch in der Dauerausstellung verwirklicht und die Ausstellung insgesamt zukunftsfähig zur Steigerung der Attraktivität des Museums gestaltet.

Im 1. Bauabschnitt war insoweit immer nur ein erster Teilbereich vorgesehen. Vor dem Hintergrund der dringend vorzunehmenden Attraktivierung des Museums sollen die Finanzmittel für die Ausstellungsgestaltung des 1. Bauabschnitts im Bangert-Gebäude verwendet werden, da dieser voraussichtlich im Bauablauf wegen des geringeren Renovierungsaufwandes kurzfristig zur Verfügung steht.

Als Konsequenz davon sollen die Ausstellungsflächen im Scharoun-Gebäude im Rahmen des 1. Bauabschnitts baulich und technisch lediglich vorgerüstet werden.

Die Sanierung des Scharoun-Baus kann frühestens 2017 erfolgen, die gestalterische Umsetzung der zu erstellenden Ausstellungskonzeption im Scharoun-Bau daher nicht vor 2018.

Die Realisierung von Magazinflächen in der Größenordnung von 5.000 qm und der Abschluss der Erneuerung der gesamten Dauerausstellung können nur in einem weiteren Bauabschnitt umgesetzt werden. Eine entsprechende Bitte ist seitens der Freien Hansestadt Bremen an das BMBF gerichtet worden. Mit dem BMBF war 2011 bereits die Vereinbarung über eine hälftige Finanzierung über den 1. BA hinaus getroffen worden; für den 2. und 3. BA war der Zeitraum 2017 bis 2020 ins Auge gefasst worden. Die Gespräche mit dem BMBF sollen aufgenommen werden, sobald die Evaluation abgeschlossen ist.

Mit der Realisierung des 1. Bauabschnitts, der Magazinflächen und der Erneuerung der gesamten Dauerausstellung wäre das DSM nach derzeitiger Einschätzung für die nächsten ca. 10-15 Jahre baulich zukunftsfähig aufgestellt. Die weiteren Maßnahmen aus dem Masterplan wären in der Folgezeit anzugehen.

C Finanzielle Auswirkungen, Gender-Prüfung

Durch die dargestellten Maßnahmen des 1. Bauabschnitts entstehen keine zusätzlichen Kosten über den Kostenrahmen von 42 Mio. € hinaus.

Maßnahmen in weiteren Bauabschnitten werden, sollten sie realisiert werden, Kosten in der Hälfte der benötigten Summen für die Freie Hansestadt Bremen erzeugen. Sobald die Gespräche mit dem BMBF zu einem sachlichen Abschluss gekommen sind, muss darüber entschieden werden.

Das Deutsche Schiffahrtsmuseum richtet sich in gleicher Weise an alle, die Baumaßnahme kommt daher ebenso allen zugute. Die Maßnahme hat daher keine genderbezogenen Auswirkungen.

D Beschlussvorschlag

Die Deputation nimmt den Bericht zur Kenntnis. Sie erwartet halbjährlich einen neuen Sachstandsbericht.

Die Deputation bittet nach Beschluss der Leibniz-Gemeinschaft zur Evaluierung des DSM um einen Bericht unter Zurverfügungstellung der erst dann öffentlichen Unterlagen der Evaluierung.

Anlage:

Raum- und Funktionsprogramm Deutsches Schiffahrtsmuseum – 1. BA

Raumprogramm Deutsches Schiffahrtsmuseum - 1. BA
Stand 25.08.2014



Bauherr: Deutsches Schiffahrtsmuseum Bremerhaven
Institut der Leibnizgemeinschaft
Hans-Scharoun-Platz 1
27568 Bremerhaven

Projekt: Deutsches Schiffahrtsmuseum Bremerhaven - 1. BA

Stand: Überarbeitung des Raum- und Funktionsprogramms vom 21.02.2014
Freigabestand 25.08.2014 (12 Seiten)

Legende: Änderungen in **rot**
Entfall von Flächen ~~durchgestrichen~~
Wichtiger Hinweis in **grün**

Freigaben:

(Unterschrift und Stempel Bauherr)

(Unterschrift und Stempel Projektleitung)

Raumprogramm Deutsches Schiffahrtsmuseum - 1. BA
Stand 25.08.2014



FB 1 - Archiv							
Raum-Nr.	Raumart	AP	Räume				Bemerkung
			tagesbelichtet		dunkel		
			Anz.	m²	Anz.	m²	
	Büros						
	Projektbüro	2	1	24,00			zusätzl. großer Tisch
	Büro MA	2	1	24,00			zusätzl. großer Tisch
	Büro MA	1	1	15,00			
	Summe Büros	5	3	63,00	0	0,00	
	Sonderflächen						
	Hauptarchiv				1	110,00	750 Regalmeter für Akten
	Fotoarchiv				1	80,00	
	Planschränke				1	120,00	A0
	Säuberungsraum		1	8,00			
	Kopierer, A0- und A3-Scanner				1	25,00	Höhe A0-Scanner beachten
	Waschraum					15,00	
	Umkleide					8,00	
	Zwischenlager				1	25,00	im KG anzuordnen
	Teeküche						
	Summe Sonderflächen	0	1	8,00	5	383,00	
	<i>Summe FB 1</i>	5	4	71,00	5	383,00	

FB 2 - Bibliothek							
Raum-Nr.	Raumart	AP	Räume				Bemerkung
			tagesbelichtet		dunkel		
			Anz.	m ²	Anz.	m ²	
	Büros						
	Multifunktionsbüro	2	1	20,00			Empfangsbereich + Aufsicht im Lesesaal
	Büro Bibliothekarinnen	2	1	20,00			Blickbeziehung zum Lesesaal
	Summe Büros	4	2	40,00	0	0,00	
	Sonderflächen						
	Lesesaal für 250 Regalmeter		1	210,00			inkl. OPAC und 2 Carrels (3 - 6 kN/m ²)
	Kopierer/Scanner				1	12,00	vom Lesesaal einzusehen
	Magazin Rara & Secreta				1	20,00	(3 - 6 kN/m ²)
	Kompaktmagazin				1	235,00	1.800 Regalmeter (12,5 - 15 kN/m ²)
	Packraum				1	6,00	
	Papierlager / Zwischenlager				1	25,00	im KG anzuordnen (3 - 6 kN/m ²)
	Teeküche						
	Summe Sonderflächen	0	1	210,00	5	298,00	
	<i>Summe FB 2</i>	4	3	250,00	5	298,00	

Raumprogramm Deutsches Schiffahrtsmuseum - 1. BA
Stand 25.08.2014



FB 3 - Magazin							
Raum-Nr.	Raumart	AP	Fläche				Bemerkung
			tagesbelichtet		dunkel		
			Anz.	m ²	Anz.	m ²	
	Büros						
	im Bereich Werkstatt geplant						
	Summe Büros	0	0	0,00	0	0,00	
	Magazinflächen						
	Magazin Gemälde				1	700,00	Die Magazinflächen können nicht im Budget des 1. BA realisiert werden. Für die Unterbringung des Magazinguts müssen daher zwingend und unter Berücksichtigung konservatorischer Standards entsprechende Flächen zur Verfügung gestellt oder geschaffen werden. Nur dann sind die Anforderungen an ein Forschungsmuseum gem. BMBF-Eckpunktepapier (Juni 2012) erfüllt.
	Großobjekte / Außenlager				1	2.100,00	
	Möbel/Textil/Kleinteil				1	400,00	
	Tresor-Depot				1	160,00	
	Tresor-Depot				1	140,00	
	Schaumagazin				1	600,00	
	Zwischenlager Magazin				1	400,00	
	Summe Magazinflächen	0	0	0,00	7	4.500,00	siehe oben
	Fundverwaltung Magazin						
	Ladezone für LKW						Nutzung Außenraum der Werkstätten
	Schleuse				1	50,00	an Laderampe
	Schwarzraum				1	25,00	
	Fundverwaltung	3	1	60,00			
	Ausgang Kulturgut				1	25,00	
	Summe Fundverwaltung Magazin	3	1	60,00	3	100,00	
	<i>Summe FB 3</i>	3	1	60,00	3	100,00	

FB 4 - Werkstatt und Restaurierung technisches Kulturgut							
Raum-Nr.	Raumart	AP	Fläche				Bemerkung
			tagesbelichtet		dunkel		
			Anz.	m ²	Anz.	m ²	
	Büros						
	Büro	1	1	18,00			
	Summe Büros	1	1	18,00	0	0,00	
	Werkstätten						
	Restaurierungswerkstatt / Büro	3	1	60,00			optimal: Nähe Lackiererei
	Maschinenraum Tischlerei	6	1	200,00			optimal: Durchgang zum Bankraum
	Bankraum Tischlerei	6	1	55,00			6 Hobelbänke
	Werkraum Malerei	4	1	100,00			optimal: Verbindung zur Tischlerei
	Lackierkabine				1	20,00	
	Schlosserei	1	1	70,00			inkl. Lager, inkl. Schweißplatz
	Mechanische Werkstatt	5	1	50,00			optimal: Verbindung zur Schlosserei
	Taklerei	1	1	50,00			Länge ca. 10 m
	Summe Werkstätten	26	7	585,00	1	20,00	
	Sonderflächen						
	Farblager				1	12,00	optimal: Nähe Lackiererei / Malerei
	Holzlager				1	30,00	Länge mind. 6 m
	Außenarbeitsfläche		1	70,00			Höhe: 6 m, regen- windgeschützt
	Pausenraum inkl. Teeküche		1		1	40,00	
	Umkleiden				2	30,00	
	Duschen, WC's						
	Summe Sonderfläche	0	2	70,00	5	112,00	
	<i>Summe FB 4</i>	<i>27</i>	<i>10</i>	<i>673,00</i>	<i>6</i>	<i>132,00</i>	

FB 5 - Labor für Konservierungsforschung							
Raum-Nr.	Raumart	AP	Fläche				Bemerkung
			tagesbelichtet		dunkel		
			Anz.	m²	Anz.	m²	
	Büros						
	Büro Forschung	1	1	10,00			Zusammenfassung der 2 AP's in ein Doppelbüro (ca. 20 m²); im Bauteil Werkstatt
	Büro Archäologisches Kulturgut	1	1	10,00			
	Büro Assistenten	6	4	45,00			
	Kopierer				1	4,00	
	Teeküche						
	Summe Büros	1	1	20,00	0	0,00	
	Vorbereitung (KG)						
	Tiefkühlzellen				1	20,00	1 Stck. sofort, 1 optional
	Trocknungs- Taucherausrüstung				1	10,00	Verstärkte Lüftung, langgestreckter Raum
	Lagerung Taucherausrüstung				1	20,00	
	Werkstatt mit Lager				1	20,00	
	Bakterienversuchsraum				1	25,00	
	Chemikalienraum				1	8,00	Neben Farblager Werkstatt
	Umkleiden (je 5 Spinde)						je m + w
	WC's, 1 x Dusche						je m + w
	Aufzug						Größe für Palettenwagen (ggf. auch für Besucher nutzbar)
	Summe Vorbereitung	0	0	0,00	1	28,00	
	Gläsernes Labor						
	Mikroskopie und Feinanalytik		1	60,00			
	Forschungslabor		1	80,00			(flexible technische Ausstattung)
	Konservierung / Restaurierung		1	50,00			Technische Ausstattung zu klären, im BT Werkstatt
	Summe Gläsernes Labor	0	0	50,00	0	0,00	
	Summe FB 5	1	0	0,00	0	0,00	

Raumprogramm Deutsches Schiffahrtsmuseum - 1. BA
Stand 25.08.2014



FB 6 - Wissenschaftler/-innen							
Raum-Nr.	Raumart	AP	Fläche				Bemerkung
			tagesbelichtet		dunkel		
			Anz.	m ²	Anz.	m ²	
	Büros						
	Büro	1	1	18,00			
	Büro	1	1	18,00			
	Büro	1	1	18,00			
	Büro	1	1	18,00			
	Büro	1	1	18,00			
	Büro	1	1	18,00			
	Büro	1	1	18,00			
	Büro	1	1	24,00			zusätzl. großer Tisch erforderlich
	Büro	1	1	18,00			
	Büros Wissenschaftler/Doktoranden	15	15	225,00			Einzelbelegung
	Büros Wissenschaftler/Doktoranden	10	5	90,00			Doppelbelegung
	Summe Büros	34	29	483,00	0	0,00	
	Bürobez. Sonderfläche						
	Seminarraum		1	80,00			20-30 Pers.
	Stuhllager				1	10,00	
	Kommunikationszonen						indirektes Licht ggf. ausreichend
	Teeküche						
	WC						
	Summe bürobez. Sonderfläche	0	1	80,00	1	10,00	
	<i>Summe FB 6</i>	<i>34</i>	<i>30</i>	<i>563,00</i>	<i>1</i>	<i>10,00</i>	

FB 7 - Museumspädagogik							
Raum-Nr.	Raumart	AP	Fläche				Bemerkung
			tagesbelichtet		dunkel		
			Anz.	m ²	Anz.	m ²	
	Büros u. Werkräume						
	Büro	1	1	15,00			
	Museologin + Volontär	2	1	18,00			
	Werkraum 1		1	60,00			Wasseranschluss für Waschbecken
	Werkraum 2		1	70,00			Werkräume durch mobile Trennwand getrennt
	WC						
	<i>Summe FB 7</i>	<i>3</i>	<i>4</i>	<i>163</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	

Raumprogramm Deutsches Schiffahrtsmuseum - 1. BA
Stand 25.08.2014



FB 8 - Verwaltung							
Raum-Nr.	Raumart	AP	Fläche				Bemerkung
			tagesbelichtet		dunkel		
			Anz.	m²	Anz.	m²	
	Büro - Direktorium					0,00	
	Geschäftsführende Direktorin	1	1	26,00			
	Vorzimmer	1	1	20,00			zusätzlich als Warteplatz für Gäste
	Direktorin	1	1	26,00			
	Vorzimmer	2	1	20,00			
	Kfm. Geschäftsleitung	1	1	26,00			
	Wissenschaftskommunikation	2	1	18,00			Volontär
	Marketing	1	1	15,00			
	Büro Fördervereine DSM	2	1	18,00			
	Summe Büro - Direktorium	11	8	169,00	0	0,00	
	Büro - Verwaltung						
	Veranstaltungsmanagement	1	1	15,00			
	Drittmittelverwaltung	1	1	15,00			
	Einkauf	1	1	15,00			
	Personal	1	1	15,00			
	Buchhaltung	2	1	20,00			Azubi
	Telefonzentrale	1	1	15,00			Nähe Foyer vorsehen
	Verwaltung	3	1	26,00			Reserve
	Postraum / Kopierer				1	12,00	Nähe Foyer vorsehen
	Summe Büro - Verwaltung	10	7	121,00	1	12,00	

Raumprogramm Deutsches Schiffahrtsmuseum - 1. BA
Stand 25.08.2014



Sonderflächen							
Gästezimmer 1							im B-1.OG vorhanden, bleibt unverändert
Gästezimmer 1							im B-1.OG vorhanden, bleibt unverändert
Besprechung		4	30,00				Anschlüsse für IT-Schulung vorzusehen
Sozialraum		1	15,00				
Verwaltungslager				1	117,00		im B-KG vorhanden, bleibt unverändert
Lager Archiv				1	30,00		im KG anzuordnen
Teeküche							
WC							
Summe Sonderfläche	0	2	15,00	2	147,00		
<i>Summe FB 8</i>	<i>21</i>	<i>17</i>	<i>305</i>	<i>3</i>	<i>159</i>		

FB 9 - Zentrale Dienste (Hausmeister, EDV, Kasse + Aufsichtspersonal, Foyer)							
Raum-Nr.	Raumart	AP	Fläche				Bemerkung
			Anz.	m²	Anz.	m²	
	Hausmeister						
	Büro	1	1	15,00			
	Waschraum Reinigungspersonal		1	24,00			im B-EG vorhanden, mit Aufsichtspersonal
	Lagerfläche				1	70,00	im B-EG vorhanden, bleibt unverändert
	Putzmaschine / Reinigungsmaterial				1	50,00	im KG anzuordnen
	Summe Hausmeister	1	2	39	2	120	
	EDV						
	Büro Leitung	1	1	15,00			
	Büro IT-Fachkraft	1	1	15,00			Verbindungstür zu
	Büro Azudenten	6	1	44,00			Azudenten-Büro
	EDV-Werkstatt, inkl. Kleinteillager				1	24,00	Tageslicht wünschenswert
	Materiallager				1	18,00	im KG anzuordnen
	IT-Schulungsraum		1	30,00			in Besprechungsraum der Verwaltung
	Serverraum				1	20,00	USV-Anlage separat
	Backup-Raum				1	10,00	im B-EG vorhanden, bleibt unverändert
	Summe EDV	8	4	104	4	72	

Raumprogramm Deutsches Schifffahrtsmuseum - 1. BA
Stand 25.08.2014



	Kasse + Aufsichtspersonal					
	Büro	1	1	15,00		
	Umkleide/Sozialr. Wachpersonal		1	29,00		im B-EG vorhanden, bleibt, nicht ausreichend
	Umkleide/Sozialr. Wachpersonal		1			ca. 30 Spinde, 10 Pers. zeitgleich da
	Tresorraum, Schlüsselkasten				1	3,00 Nähe Kasse vorsehen
	Stuhllager Hörsaal				1	20,00 10 Stehtische, 40 Stühle, Nähe Hörsaal
	Summe Kasse + Aufsichtspersonal	1	3	44	2	23
	Foyer + Shop					
	Eingangsbereich		1			Kassen
	Shop					Größe noch zu ermitteln
	Shoplager				1	12,00 Nähe Shop
	Erste-Hilfe-Raum		1	12,00		
	Summe Foyer + Shop	0	2	12	1	12
	<i>Summe FB 9</i>	<i>10</i>	<i>11</i>	<i>199</i>	<i>9</i>	<i>227</i>